

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Wenn nicht jetzt, wann dann?! **AKTIVOLI-Freiwilligenbörse 2014 vermittelt ehrenamtliche Helfer**

Hamburg, 22. Januar 2014. Einen besseren Zeitpunkt für die Suche nach einem freiwilligen Engagement gibt es nicht: Frei nach dem Motto „Wenn nicht jetzt...“ lädt die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse am 26. Januar 2014 wieder zum großen Infotag rund ums Ehrenamt ein.

Zwischen 11.00 und 17.00 Uhr steht die Handelskammer Hamburg ganz im Zeichen des freiwilligen Engagements. Knapp 160 gemeinnützige Organisationen werden an ihren Messeständen über ehrenamtliche Tätigkeiten informieren und unter den Besucherinnen und Besuchern um freiwillige Helfer werben. Gut 1.000 Freiwilligenjobs sind auf der Börse zu vergeben – von der Betreuung älterer Menschen über Lesepatenschaften bis hin zu Umweltprojekten bieten Vereine, Stiftungen und andere gemeinwohlorientierte Einrichtungen eine breite Palette von Aktivitäten an.

2014 steht für die Veranstalter der AKTIVOLI-Freiwilligenbörse ein Jubiläum an – in diesem Jahr wird die Messe bereits 15 Jahre alt. „Seit 1999 haben über 50.000 Menschen die Börse besucht, ein Drittel der Besucher verlässt die Veranstaltung mit einer festen Zusage für einen Freiwilligenjob“, sagt Jens Stappenbeck, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e.V. (AGFW), die zusammen mit dem AKTIVOLI-Netzwerk, einem Zusammenschluss von gemeinnützigen Organisationen aus ganz Hamburg, die Börse organisiert. „Der große Zulauf spornt uns an und bestätigt immer wieder, dass sich viele Hamburger Bürgerinnen und Bürger für andere Menschen einsetzen möchten“, so Stappenbeck. Die Veranstalter rechnen auch in diesem Jahr wieder mit rund 6.000 Besucherinnen und Besuchern.

Vielfältige Angebote auf dem Börsenparkett

Zusätzlich zu den Informationsständen erwartet die Messebesucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. In Vorträgen und Workshops vermitteln Experten Grundwissen zum ehrenamtlichen Engagement und geben praktische Tipps. Ein offenes Ohr bei allen Fragen haben auch die Mitarbeiter der Hamburger Freiwilligenagenturen, die noch unentschiedenen Besuchern eine individuelle Beratung anbieten.

Abgerundet wird das Angebot durch kulturelle Darbietungen von Musikern und Theaterkünstlern. Zur Stärkung des leiblichen Wohls bieten die Veranstalter Snacks, Kuchen und Getränke an. Eltern von kleinen Kindern können ihre Sprösslinge in der kostenlosen Kinderbetreuung abgeben (keine Betreuung von Säuglingen und Babys).

Weitere Informationen zur AKTIVOLI-Freiwilligenbörse unter www.aktivoli-hamburg.de oder www.facebook.com/AktivoliHamburg.

Die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse Hamburg ist Teil des Netzwerks „EhrenamtMessen Norddeutschland“, einem Kooperationsverbund der Ehrenamts-Messen in Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern. Mitglieder sind die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Hamburg e.V./ AKTIVOLI-Netzwerk Hamburg, das EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein, die Freiwilligen-Agentur Bremen und das Deutsche Rote Kreuz, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Mehr Infos unter www.ehrenamt-im-norden.de.

Zur AGFW Hamburg:

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e. V. (AGFW) ist ein Zusammenschluss der anerkannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Hamburg: Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg, Caritasverband für Hamburg, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk Hamburg, Jüdische Gemeinde in Hamburg. Die Arbeitsgemeinschaft fördert die Abstimmung und Koordination gemeinsamer Positionen, übernimmt die Außenvertretung dieser Positionen, unterstützt den Erfahrungsaustausch und führt gemeinsame Veranstaltungen durch (z.B. die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse).

Pressekontakt:

Sandra Berkling
Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e.V.
Burchardstraße 19
20095 Hamburg
Tel. 040/ 23 15 86
Mail: info@agfw-hamburg.de
Internet: www.agfw-hamburg.de

Pressebilder stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung. Gerne vermitteln wir auch den Kontakt zu sozialen Institutionen und/oder Freiwilligen.